

Datenschutzhinweise für Veranstaltungen

Informationen zur Verarbeitung personenbezogener Daten gemäß Art. 13 DSGVO

Mit diesen Datenschutzhinweisen informieren wir Sie darüber, wie die Verbraucherzentrale Rheinland-Pfalz e. V. Ihre personenbezogenen Daten im Zusammenhang mit der Anmeldung, Durchführung, Dokumentation und Nachbereitung von Veranstaltungen verarbeitet.

Diese Datenschutzhinweise gelten ergänzend zu den allgemeinen Datenschutzhinweisen auf unserer Website.

1. Verantwortlicher und Datenschutzbeauftragter

Verantwortlicher im Sinne der Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) ist:

Verbraucherzentrale Rheinland-Pfalz e. V.

Seppel-Glückert-Passage 10
55116 Mainz

vertreten durch die Vorständin Heike Troue

Telefon: +49 (0) 6131 2848-0

E-Mail: info@vz-rlp.de

Unseren Datenschutzbeauftragten erreichen Sie unter:

E-Mail: datenschutz@vz-rlp.de

2. Verarbeitung personenbezogener Daten im Zusammenhang mit Veranstaltungen

2.1 Anmeldung und Durchführung der Veranstaltung

Bei der Anmeldung zu einer Veranstaltung verarbeiten wir die personenbezogenen Daten, die Sie uns im Rahmen der Anmeldung zur Verfügung stellen.

Dies können insbesondere sein:

- Vor- und Nachname,
- Titel,

- Organisation oder Institution,
- Funktion oder Position,
- Bundesland,
- E-Mail-Adresse,
- gegebenenfalls Zahlungsdaten,
- gegebenenfalls Angaben zu Reise- und Übernachtungswünschen,
- sonstige veranstaltungsbezogene Angaben.

Pflichtangaben sind in den jeweiligen Anmeldeformularen entsprechend gekennzeichnet.

Die Verarbeitung erfolgt zu folgenden Zwecken:

- Planung, Organisation und Durchführung der Veranstaltung,
- Kommunikation im Zusammenhang mit der Veranstaltung,
- Bereitstellung von Veranstaltungsunterlagen,
- Organisation von Verpflegung und gegebenenfalls Unterbringung,
- Erstattung von Reisekosten,
- Nachbereitung und Evaluation der Veranstaltung.

Rechtsgrundlage hierfür ist Art. 6 Abs. 1 lit. b DSGVO.

Die Daten werden grundsätzlich bis zu einem Monat nach Abschluss der Veranstaltung gespeichert. Soweit gesetzliche Aufbewahrungspflichten bestehen, erfolgt eine Speicherung für die gesetzlich vorgeschriebenen Zeiträume.

2.2 Foto-, Ton- und Videoaufnahmen bei Präsenzveranstaltungen

Im Rahmen unserer Veranstaltungen können Foto-, Ton- und Videoaufnahmen zur Dokumentation der Veranstaltung sowie für Zwecke der Öffentlichkeitsarbeit angefertigt werden.

Die Verarbeitung erfolgt auf Grundlage von Art. 6 Abs. 1 lit. f DSGVO. Unser berechtigtes Interesse besteht in der Dokumentation unserer Aktivitäten sowie der Darstellung unserer Arbeit gegenüber Öffentlichkeit, Fördermittelgebern, Kooperationspartnern und weiteren Interessierten.

Wenn Sie nicht fotografiert oder gefilmt werden möchten, können Sie dies den fotografierenden oder filmenden Personen vor Ort mitteilen oder sich an die in Abschnitt 1 genannten Kontaktmöglichkeiten wenden. Wir werden Ihr Anliegen im Rahmen der organisatorischen Möglichkeiten berücksichtigen.

Soweit Aufnahmen einzelne Personen gezielt in den Vordergrund stellen und eine Einwilligung erforderlich ist, wird diese vorab gesondert eingeholt.

Die Aufnahmen werden grundsätzlich für einen Zeitraum von bis zu 48 Monaten gespeichert und anschließend gelöscht, sofern keine gesetzlichen

Aufbewahrungspflichten oder überwiegenden berechtigten Interessen einer Löschung entgegenstehen.

2.3 Digitale Veranstaltungen und Aufzeichnungen

Bei digitalen Veranstaltungen (z. B. Web-Seminaren, Online-Vorträgen oder Workshops) können Veranstaltungen zu Dokumentations-, Evaluations- oder Qualitätssicherungszwecken aufgezeichnet werden.

Vor Beginn einer Aufzeichnung werden die Teilnehmenden hierüber informiert.

Je nach Art Ihrer Teilnahme können folgende Daten verarbeitet werden:

- Name oder Pseudonym,
- Chatbeiträge,
- Tonaufnahmen,
- Bildaufnahmen,
- technische Verbindungsdaten.

Sie können die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten reduzieren, indem Sie ein Pseudonym verwenden sowie Kamera und Mikrofon deaktiviert lassen.

Rechtsgrundlage für die Aufzeichnung und Verarbeitung ist Art. 6 Abs. 1 lit. f DSGVO. Unser berechtigtes Interesse liegt in der Dokumentation, Evaluation, Qualitätssicherung und Weiterentwicklung unserer Veranstaltungsangebote.

Die Aufzeichnungen werden grundsätzlich für einen Zeitraum von bis zu 48 Monaten gespeichert und anschließend gelöscht.

2.4 Interne Dokumentation und Öffentlichkeitsarbeit

Foto-, Ton- und Videoaufnahmen sowie Veranstaltungsunterlagen können für Zwecke der internen Dokumentation, Evaluation, Qualitätssicherung, Berichterstattung und Öffentlichkeitsarbeit verwendet werden.

Die Verarbeitung erfolgt auf Grundlage von Art. 6 Abs. 1 lit. f DSGVO.

Soweit Fotoaufnahmen veröffentlicht werden, erfolgt dies unter Beachtung der datenschutzrechtlichen Vorschriften sowie der Vorschriften über das Recht am eigenen Bild (§§ 22, 23 Kunsturhebergesetz – KUG). Dabei berücksichtigen wir insbesondere den Charakter der Veranstaltung, die Art der Aufnahme (z. B. Übersichts-, Gruppen- oder Einzelaufnahmen) sowie die berechtigten Interessen der abgebildeten Personen.

Veröffentlichungen können insbesondere erfolgen:

- auf der Website der Verbraucherzentrale Rheinland-Pfalz e. V.,
- in Publikationen und Informationsmaterialien,
- in Jahres- und Tätigkeitsberichten,

- in Presseinformationen,
- auf Social-Media-Kanälen der Verbraucherzentrale Rheinland-Pfalz e. V.

Soweit nach den Umständen des Einzelfalls eine Einwilligung erforderlich ist, holen wir diese gesondert ein.

Wenn Sie der Auffassung sind, dass schutzwürdige Interessen einer weiteren Verwendung oder Veröffentlichung Ihrer Aufnahmen entgegenstehen, können Sie sich jederzeit an die in Abschnitt 1 genannten Kontaktmöglichkeiten wenden. Wir prüfen Ihr Anliegen sorgfältig und berücksichtigen es im Rahmen der rechtlichen Möglichkeiten.

2.5 Informationen über zukünftige Veranstaltungen

Sofern Sie uns hierzu Ihre ausdrückliche Einwilligung erteilen, verwenden wir Ihre Kontaktdaten, um Sie über zukünftige Veranstaltungen, Folgeangebote oder thematisch ähnliche Veranstaltungen der Verbraucherzentrale Rheinland-Pfalz e. V. zu informieren.

Rechtsgrundlage hierfür ist Art. 6 Abs. 1 lit. a DSGVO.

Ihre Einwilligung können Sie jederzeit mit Wirkung für die Zukunft widerrufen.

Die entsprechenden Daten werden bis zum Widerruf Ihrer Einwilligung gespeichert.

3. Empfänger personenbezogener Daten

Eine Weitergabe Ihrer personenbezogenen Daten erfolgt nur, soweit dies gesetzlich zulässig ist.

Empfänger können insbesondere sein:

- technische Dienstleister,
- Hosting- und Rechenzentrumsanbieter,
- IT-Dienstleister,
- Steuerberaterinnen und Steuerberater sowie sonstige Berater,
- Veranstaltungsdienstleister,
- Behörden und Gerichte im Rahmen gesetzlicher Verpflichtungen.

Werden Dienstleister als Auftragsverarbeiter eingesetzt, erfolgt dies auf Grundlage eines Vertrages nach Art. 28 DSGVO.

Soweit Foto-, Ton- oder Videoaufnahmen im Rahmen unserer Öffentlichkeitsarbeit veröffentlicht werden, können diese über unsere Website, unsere Social-Media-Kanäle, Printpublikationen oder Pressemitteilungen einer unbestimmten Anzahl von Personen zugänglich werden.

Bei Veröffentlichungen auf Social-Media-Plattformen kann nicht ausgeschlossen werden, dass die jeweiligen Plattformbetreiber personenbezogene Daten auch in

Staaten außerhalb der Europäischen Union verarbeiten. Nähere Informationen hierzu finden Sie in den Datenschutzhinweisen der jeweiligen Plattformbetreiber.

Einsatz von edudip

Für die Durchführung einzelner Online-Veranstaltungen nutzen wir die Webinar-Software der

edudip GmbH

Jülicher Straße 306
52070 Aachen

Im Rahmen der Nutzung verarbeitet die edudip GmbH personenbezogene Daten der Teilnehmenden in unserem Auftrag. Mit der edudip GmbH wurde ein Vertrag zur Auftragsverarbeitung gemäß Art. 28 DSGVO abgeschlossen.

Weitere Informationen zur Datenverarbeitung durch die edudip GmbH finden Sie in den Datenschutzhinweisen des Anbieters.

4. Ihre Rechte

Sie haben nach Maßgabe der gesetzlichen Vorschriften das Recht auf

- Auskunft gemäß Art. 15 DSGVO,
- Berichtigung gemäß Art. 16 DSGVO,
- Löschung gemäß Art. 17 DSGVO,
- Einschränkung der Verarbeitung gemäß Art. 18 DSGVO,
- Datenübertragbarkeit gemäß Art. 20 DSGVO,
- Widerspruch gemäß Art. 21 DSGVO.

Zur Ausübung Ihrer Rechte können Sie sich jederzeit an die in Abschnitt 1 genannten Kontaktmöglichkeiten wenden.

5. Beschwerderecht bei einer Aufsichtsbehörde

Sie haben das Recht, sich bei einer Datenschutzaufsichtsbehörde über die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten zu beschweren.

Zuständige Aufsichtsbehörde ist:

Der Landesbeauftragte für den Datenschutz und die Informationsfreiheit Rheinland-Pfalz

Postfach 30 40
55020 Mainz

Telefon: +49 (0) 6131 208-2449

E-Mail: poststelle@datenschutz.rlp.de

6. Widerrufs- und Widerspruchsrecht

Soweit die Verarbeitung auf Ihrer Einwilligung beruht, können Sie diese gemäß Art. 7 Abs. 3 DSGVO jederzeit mit Wirkung für die Zukunft widerrufen.

Soweit wir personenbezogene Daten auf Grundlage eines berechtigten Interesses gemäß Art. 6 Abs. 1 lit. f DSGVO verarbeiten, haben Sie gemäß Art. 21 DSGVO das Recht, aus Gründen, die sich aus Ihrer besonderen Situation ergeben, Widerspruch gegen die Verarbeitung einzulegen.

Im Zusammenhang mit Foto- oder Videoaufnahmen können Sie sich zudem jederzeit an die fotografierenden oder filmenden Personen vor Ort oder an die in Abschnitt 1 genannten Kontaktmöglichkeiten wenden.

Zur Ausübung Ihres Widerrufs- oder Widerspruchsrechts genügt eine formlose Mitteilung.

Stand: Juli 2026